



DIAMANTEN- FIEBER

AUTO-
Biografie

Vom Modellauto über den Silberlöffel
bis zum Pajero: Matthias Lang aus dem Allgäu
sammelt alles von Mitsubishi

Irgendwo im Allgäu, zwischen Kempfen und Sonthofen, am Fuße des Grünen, liegt das Land der aufgehenden Sonne. Es ist klein, so klein, dass es auf das Grundstück eines Reiterhofs passt. Man geht durch den Stall hindurch, vorbei an den Boxen von Pirelli, Snowball und Pearl of Hope. Dann an der Längsseite der Reithalle eine schmale Holzterrasse hinauf, die aussieht, als würde sie nur von den dicken Spinnweben zusammengehalten. Oben ist eine Tür, verschlossen mit einem Vorhängeschloss. Dahinter liegt die ehemalige Reiterstube, Linoleumboden, Stallgeruch.

Öffnet einem der Herr des Hauses diese Tür, geht die Sonne auf. Matthias Lang ist 39 und sammelt seit 15 Jahren alles, was die drei Diamanten von Mitsubishi trägt.

Irgendwann sagte seine Mutter im Scherz: „Dann mach doch gleich ein Museum auf“. 2015 eröffnete er hier in Engelpolz Europas einzige Mitsubishi-Ausstellung.

Auf knapp 40 Quadratmetern sind zu sehen: Videorekorder, Plattenspieler, Handys, Uhren und Kappen, Stifte, Tischspitzer, Kartenspiele und Schuhe, dazu Prospekte in allen möglichen Sprachen, Schaufensterpuppen mit ausgebleichten Overalls, T-Shirts mit Autogrammen berühmter Rallye-Fahrer und fast 1000 Modellautos. Noch nicht genug? Okay: Es gibt auch Raritäten wie einen elektrischen Mini-Pajero für Kinder, Turbo-Felgen von Asahi und ein Set aus fünf Silberlöffeln; am Griff jeweils versehen mit einer echten Perle, vergeben als Auszeichnung an die ▶

**DER FEHLT
NOCH IN GROSS**
*Matthias Lang
und ein Mitsubishi
Galant GTO in 1:18*


MITSUBISHI
MOTORS
Produkttraining





CELESTE 1600 ST,
1976

PAJERO 3000 V6,
1989

GALANT SIGMA 2000 GLX,
1981

NOCH OBDACHLOS

Matthias Lang träumt davon, auf dieser Pferdekoppel eine Halle für all seine Autos zu bauen. 60 sollen es werden, damit er die gesamte Mitsubishi-Modellpalette abbilden kann

besten Mitsubishi-Manager. Nur fünf Sets soll es weltweit davon geben.

Die Löffel sind übrigens ein Weihnachtsgeschenk von Matthias Langers Frau, die seine Sammellust toleriert, auch wenn die Motoren der echten Mitsubishi ihre Pferde aufschrecken.

Aus der alten Reiterstube und heutigen Sammler-Kammer kann der Besucher in die große Reithalle blicken, die in zwei Hälften unterteilt ist. In der vorderen Hälfte unterrichtet die Gattin Dressur-, Western- und Springreiten, in der hinteren parken, unter einer entsprechend dicken Staubschicht, Galant, Sigma und Celeste neben Cordia, Starion und Lancer. Fast 50 Fahrzeuge stehen über das Gelände verteilt. Längst sind es zu viele, als dass sie alle in die Reithalle passen.

Lang träumt von einem eigenen Gebäude, draußen auf der Koppel, in dem alle Mitsubishi sortiert nach Epochen Platz finden, zusammen mit den jeweiligen Prospekten und Modellautos. Dafür fehlt allerdings das Geld. „Ich bin alleine, ich sammle für mich.

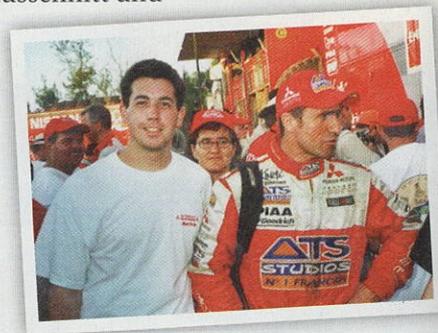
Weder habe ich finanzielle Unterstützung noch mache ich Profit“, sagt er.

Die Liebe zu der japanischen Marke entflammte in der Kindheit, wie so oft dank Mama und Papa. Die suchten eine neue Familienkutsche. Zuverlässig und günstig im Unterhalt sollte sie sein, und so wurde es ein goldener Galant GLSi.

Von da an besuchte die Familie jedes Frühjahr das für Mitsubishi-Händler typische Kirschblütenfest. Für die Kinder gab es Spiele und Hüpfburgen, für die Eltern Snacks und Prospekte, aus denen der kleine Matthias die schönsten Bilder ausschnitt und über sein Bett pinnte. An einen Galant-Prospekt erinnert er sich noch genau: Auf der Rückseite war ein weißer Galant GTi 16V Dynamic 4 abgebildet, das erste Auto überhaupt, das Allradantrieb (4WD) mit Allradlenkung (4WS) ▶

SIEG: MITSUBISHI

2004 gewinnt Matthias Lang eine Reise nach Dakar zur Zieleinfahrt der Rallye Paris-Dakar. Hier trifft er auf sein Idol Stéphane Peterhansel, der im Pajero V60 gewinnt



VITA

1988 Die Eltern von Matthias Lang kaufen einen goldenen Galant E33.

1996 Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbauer bei Mercedes-Benz Iglhaut.

1997 Kauf des ersten Mitsubishi: Galant GTi 16V E33A

2001 Kauf des ersten GTi 16V Dynamic 4 E39A.

2002 Kauf des ersten Fahrzeugs für die Sammlung: „Leo“, ein Galant Kombi A167V.

2005 Abschluss an der Technikerschule Würzburg als Techniker Maschinenbau

2015 Gründung des einzigen Mitsubishi-Museums in Europa in Engelpolz bei Rettenberg

< STARION 2600 ECI TURBO, 1990

LANCER KOMBI 1400, 1977

3000 GT, 1992



FAMILIENSACHE

Der große Bruder Thomas beklebte den Galant mit Silberstreifen und besserte gemeinsam mit Papa Roststellen aus

PAPIER UND STIFT

Seit 2002 sammelt Matthias Lang alles, was die drei Diamanten trägt – seit 2015 besteht sein Privatmuseum





SPORT WAGEN

Die Celeste basiert auf dem ersten Lancer, hat aber eine eigene Karosserie mit Schrägheck. Es gab sie als 1600 ST und 2000 GSR



PUPPENSPIEL

Neben Modellautos, Videorekordern und Prospekten sind sogar Rennoveralls ausgestellt

kombierte; mit 45 000 DM damals der teuerste Mitsubishi auf dem deutschen Markt. Und obwohl der damals Zehnjährige noch acht Jahre auf seinen Führerschein warten musste, beschloss er: „Den muss ich haben!“.

2001 kaufte er seinen ersten Dynamic 4. In den darauffolgenden Jahren kamen drei weitere hinzu. Wichtige Eckpunkte in seiner Biografie werden für Lang durch Autokäufe markiert: 2003 – Kauf des ersten Galant Sigma, Baujahr 1979. 2008 – Kauf des vierten Dynamic 4, Baujahr 1990. Dazwischen verstecken sich Angaben wie „Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbauer“ oder „Techniker Maschinenbau“.

So brachte Lang eine ziemlich bunte Sammlung zusammen. Dazu gehört einer der ersten je in Deutschland verkauften Mitsubishi, ein Lancer 1400 GL Kombi. Außerdem eine blaue Celeste 2000 GSR mit aufgebohrtem

Motor, zwei Weber-Doppelvergasern und Sintermetall-Kupplung. „Langsam fahren ist damit quasi unmöglich“, sagt er.

Sein Hof ist aber auch ein Auffangbecken für alte Mitsubishi wie den roten Galant Sigma 2000 GLX, der dem goldenen der Eltern ähnlich ist und nur noch mit letzter Kraft aus der Reithalle fährt. Fast alle Autos sind un-restauriert, manche rosten, tropfen und gammeln, andere haben die vergangenen 30 Jahre erstaunlich gut überstanden. Sie sehen aus, wie japanische Fahrzeuge ohne Rostschutz im echten Leben eben aussehen. Das macht die Sammlung so charmant.

Matthias Lang sammelt natürlich weiter, und seit 2015 hilft ihm dabei das Museum. Der Eintritt ist nach vorheriger Anmeldung nämlich frei. Aber wer ihm eine Freude machen will, bringt etwas mit, das die drei Diamanten trägt. *Margret Meincken*

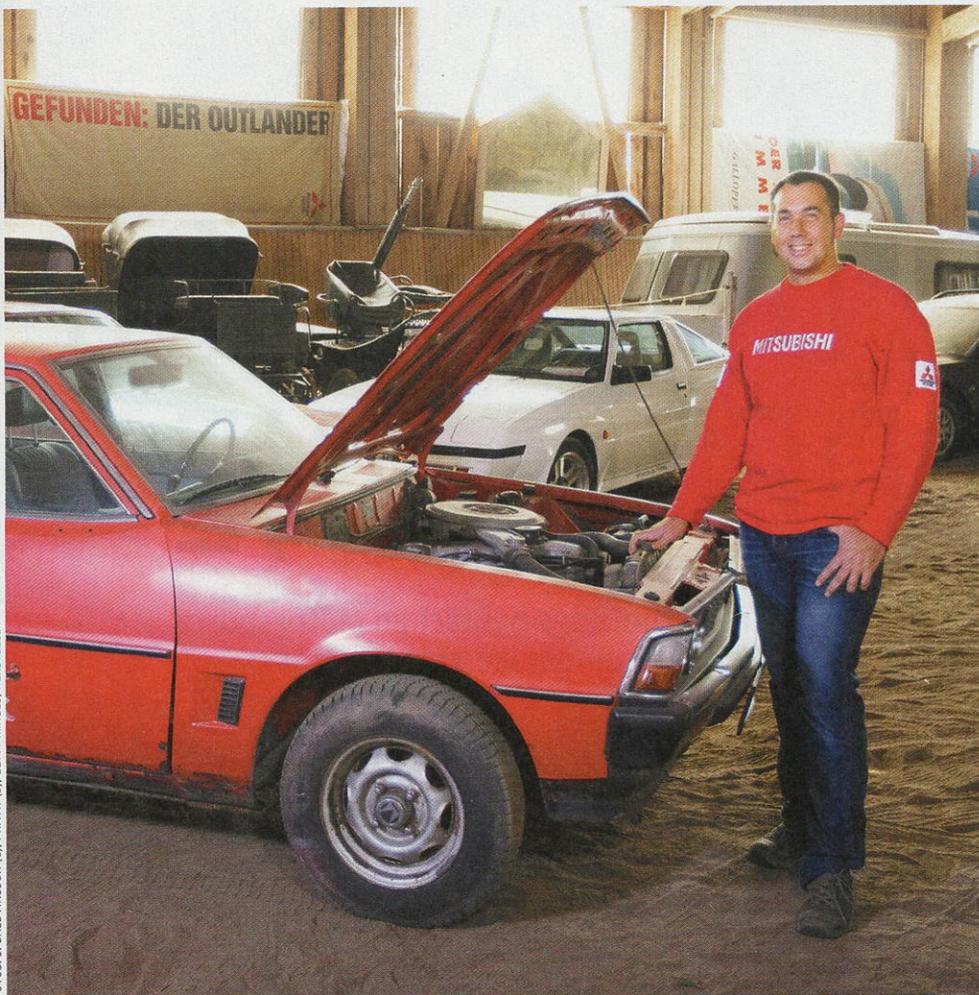
„Ich stelle meine Sammlung der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es ist ein Museum zum Anfassen.“

Matthias Lang, Mitsubishi-Sammler



Was heißt eigentlich „Mitsubishi“?

Die wörtliche Übersetzung von Mitsubishi lautet „Drei Wassernüsse“. „Mitsu“ heißt drei. „hishi“ ist die Wassernuss (oder Wasserkastanie) und bedeutet im Japanischen auch „Raute“. Dass man das Logo heute für drei Diamanten hält, geht auf einen Übersetzungsfehler zurück: Die Raute bezeichnet man im Englischen als „Diamond“. Das heutige Mitsubishi-Logo setzt sich zusammen aus den Familienwappen der Familie Iwasaki, das drei im Dreieck angeordnete Rauten enthält, und der Familie Yamanouchi, das drei im Kreis angeordnete Eichenblätter zeigt.



WEITERE MITSUBISHI-SAMMLER



► ANJA UND TILO MACHT

Die Machts aus dem oberfränkischen Eckental handeln mit gebrauchten Mitsubishi, Subaru und Suzuki und sammeln seit 17 Jahren alles mit den drei Diamanten. Ihre Mitsubishi-Sammlung ist die wohl größte außerhalb Japans. Sie ist nicht frei zugänglich.



► **ANDREW COWAN** Der gebürtige Schotte holte 1972 bei der Southern Cross Rally in Australien den ersten internationalen Sieg für Mitsubishi. Später war er Teamchef für die europäischen Motorsportaktivitäten. Er besitzt privat die wohl größte Sammlung von Mitsubishi-Rallyeautos weltweit.



STELLVERTRETER-

Der rote Galant Sigma ist dem ersten Mitsubishi von Matthias Langs Eltern ähnlich. Das Originalauto sucht er bis heute

GUT UND TEUER

Vom Galant GTi 16V Dynamic 4 sollen in Deutschland nur 500 Stück verkauft worden sein



MEHR ALS NUR AUTO

Die mit Perlen besetzten Silberlöffel wurden an besonders engagierte Mitsubishi-Manager verliehen – nur fünf Sets soll es davon weltweit geben. Der Plattenspieler ist verglichen damit Großserie



EUROPAS EINZIGES MITSUBISHI-PRIVATMUSEUM

Mitsubishi-Museum Rettenberg
Reitstall Engelpolz
Matthias Lang
Engelpolz 12a + 14
87549 Rettenberg/Allgäu
Telefon: 0 83 27-9 3276 66
www.mitsulangi.de
facebook.com/mitsubishimuseum
Besuch nur nach vorheriger Anmeldung!